



Sangerhausen spielt sich in die Grenzbereiche Einar Schleefs

Kleben, Schichten, Proben

24 Schüler*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen und die Spielleiterin der Theater AG stellen sich 2019 einer großen Herausforderung. Ausgewählt von einer 9-köpfigen Bundesjury präsentieren sie, Sachsen-Anhalt vertretend, im September ihre aktuelle Produktion im Rahmen des Festivals SCHULTHEATER DER LÄNDER – gemeinsam mit 15 weiteren Ensembles aus dem Bundesgebiet.

Für das Festival erschafft die Gruppe gemeinsam mit Spielleiterin Gabriele Horn eine szenische Collage über Einsamkeit, ausgehend von Biografie und Wirken Einar Schleefs. Der bildende Künstler und Theatermacher, aus Sangerhausen stammend, ist für die 24 Schüler*innen in seiner Widersprüchlichkeit immer auch Spiegel der eigenen Wünsche, Sorgen, Hoffnungen und Ängste. So erarbeiten sie sich in einem partizipativen Prozess diejenigen Themen der Biografie, die sie am meisten bewegen und beschäftigen – um dann im Bühnenraum eine künstlerische Darstellungsform dafür zu finden, die über eine szenische Abbildung hinausgeht. „Uns interessiert das Kleben, Schichten, Anordnen und miteinander in Beziehung setzen der sehr verschiedenen Seiten Schleefs“, sagt Gabriele Horn, Spielleiterin der AG. Clara Schröder, teilnehmende Schülerin, ergänzt: „Wir sind gespannt, wie dieses für uns recht neuartige Bühnenspiel auf andere wirkt. Wir freuen uns über einen kreativen Austausch und neue Inspirationen während des Festivals.“ Während die Schultheaterensembles der anderen Bundesländer alle ihre Inszenierungsarbeit bereits abgeschlossen haben, befinden sich Drams’n’Roses mitten im Prozess. „Wir hoffen, dass uns vorherige Coachings und fachliche Begleitung in der Inszenierungsarbeit helfen, vor allem eine knackige Form zu finden“, meint Gabriele Horn.

Die Probe als Etappenziel, die Aufführung als Probe

Diese Form ist wesentlich für den Erfolg der Aufführung, die als fertiges Kunstprodukt vor Publikum ein ästhetisches Gesprächsangebot mit den Zuschauenden eröffnet. Doch nicht nur die Präsentation, auch der Prozess dorthin, die gemeinsame Suchbewegung durch das



Material eines Lebens und die Verhandlung innerhalb der Gruppe, welche Elemente auf der Bühne wie zusammengestellt werden, ist Kern der gemeinsamen Arbeit. Die Inszenierung eröffnet nicht erst bei der Aufführung einen Lernort für das Publikum, sondern entfaltet sein bildendes Potential bereits im Prozess der Erarbeitung. Wesentlich dafür ist die Arbeitsweise auf Augenhöhe, bei der alle Beteiligten gleichberechtigt und ernsthaft wahrgenommen und einbezogen werden. Das spüre man später auf der Bühne: „Es geht auch darum, zu sehen, wie der doch recht abstrakte, umstrittene Künstler Einar Schleef auf uns und damit andere wirkt und welche vergleichbaren Emotionen und Wirkungen hervorgerufen werden“, meint Feli Meinicke, Schülerin der Theater AG. Die Probe aufs Exempel findet am 27. September im Rahmen des Festivals vor über 300 Zuschauenden statt.

Auch Schirmherr und Minister des Bildungsministeriums erwartet gespannt das bevorstehende Bundesfestival und resümiert: „Schülertheatern ist keine Bühne zu klein und kein künstlerisches Experiment zu gewagt. Sie sind Orte des Kennenlernens, der Kreativität und der Verwandlung. Theater in der Schule mit Leben zu erfüllen ist eine dankbare und ertragreiche Aufgabe, die Engagement, eine umsichtige Koordination und fachliche Beratung erfordert. Unzählige Schülertheater bundesweit gestalten diesen Prozess mit Leidenschaft, Phantasie und großem Erfolg. Die besten von ihnen treffen sich nun in Halle (Saale) zu Workshops und Aufführungen.“

Weitere Informationen

Das **Festival SCHULTHEATER DER LÄNDER** findet im September 2019 zum 35. Mal bundesweit und zum zweiten Mal in Sachsen-Anhalt statt. Zuletzt 2000 in Magdeburg, steht es vom 22.-28.09.2019 in Halle/Saale unter dem Thema „Raum.Bühne“. Das Schultheater der Länder wird jährlich im Wechsel zwischen den Bundesländern veranstaltet. 255 Schüler*innen und ihre Spielleitungen aus 16 Bundesländern, delegiert durch eine Bundesjury, präsentieren ihre Produktionen. Veranstaltet wird das Festival an fünf verschiedenen Spielorten, um die verschiedenen räumlichen Bedingungen des Schultheaters im Bundesvergleich aufzugreifen. Das Festival wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, Lotto Toto Sachsen-Anhalt und Stiftung Mercator. Weitere Informationen unter <https://www.sdl2019.de> und <https://bvts.org>.

Weitere **Informationen zur Arbeit der Gruppe Drams'n'Roses**: „Professionalität erhalten ihre Stücke durch Kooperationen“, urteilt Schulleiter Jens Peter und verweist auf die bereits mehrjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit den schuleigenen Arbeitsgemeinschaften.



ten Technik und Bühnenbild sowie mit weiteren Institutionen wie dem Jugendtheater in Nordhausen oder dem Theater in Eisleben. „Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wechseln immer wieder, sie werden älter, verlassen die Schule – aber sie bleiben immer Teil des Ensembles und sie helfen dabei, unserem Ensemble Drams'n'Roses eine sich durchziehende künstlerische Sprache zu geben“, erklärt Spielleiterin Gabriele Horn. Die regelmäßige Teilnahme am landesweiten Schülertheatertreffen des Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt sei dafür wesentlicher Motor und Förderung gewesen. „Gabriele Horn ist der rote Faden, der die Gruppe formt, sie trotz wechselnder Ensemblemitglieder immer wieder zusammenwachsen lässt“, bewertet Christiane Böhm, Projektleiterin des Schülertheatertreffens Sachsen-Anhalt, die maßgebliche Arbeit der Spielleitung aus Sangerhausen.

Weitere Zitate aus der Schülerschaft von Drams'n'Roses: „Wir finden, dass das Thema Kontakt und Kontakt aufnehmen gerade in unserer Zeit total wichtig ist. Wir fanden es total interessant, wann und warum es dazu kommt, dass wir uns manchmal nicht verstehen...verstehen wollen...wie es gelingt, diesbezüglich Hürden überwinden zu können. Wir wollen auch einen Einblick geben, wie sich verschiedene Menschen auch durch die Gesellschaft in Rollen zwingen...zwingen lassen; was sie daran hindert, individuell zu sein und sich aus ihrem Wohlfühlraum herauszubewegen.“, Hannah Schlösser, Schülerin.

Das **Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt** e.V. (LanZe) ist im Rahmen des Festivals SCHULTHEATER DER LÄNDER (SDL) der projektleitende Träger für den künstlerischen Festivalbetrieb. Kooperativ wird das gesamte Vorhaben SDL mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) umgesetzt. LanZe ist der Landesverband der Freien Darstellenden Künste, des freien Amateurtheaters sowie des Schultheaters und der Theaterpädagogik im Land Sachsen-Anhalt mit Sitz in Magdeburg. Weitere Informationen zum Verband hier: <https://www.lanze-lsa.de>.

Pressekontakt

Maria Gebhardt (Geschäftsführerin) | maria.gebhardt@lanze-lsa.de | Tel: 0391 886 859-6
www.lanze-lsa.de